



BRANCHEN NEWS

Bekleidungsgewerbe
Kürschner • Gerber
Textilreiniger
Sticker • Stricker

EUROSKILLS 2023

**HAUTE COUTURE
AUSTRIA AWARD**
ANTIBES – THE ANNIVERSARY
COLLECTION

RED FOX AUSTRIA AWARD

**MODE & BEKLEIDUNGSTECHNIK
JAHRESBERICHT 2023**

FOTOGRAFIN: OLGA RUBIO DALMAU

INHALT

1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll
2. Haute Couture Austria Award 2023
3. Bundesinnungsausschusssitzungen
4. Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe
5. Homepage Bundesinnung Mode & Bekleidungstechnik
6. Messestand Hohe Jagd - Salzburg
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Statistiken
9. Kongresse
10. Wettbewerbe
11. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe
12. Kürschner, Editorial - KommR Philipp Sladky
13. Gerber
14. Textilreiniger, Editorial - Andrea Kuttner
15. Sticker / Stricker, Editorial - KommR Mag. Christian Frankl

1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es freut mich besonders, dass wir 2023 das 20-Jahr-Jubiläum des Haute Couture Austria Awards feiern. Dieser Wettbewerb ist für die österreichischen Maßschneider das öffentlichkeitswirksamste Event des Jahres. Besonders freut mich die sehr hohe Beteiligung der Mitgliedsbetriebe. Heuer nahmen 48 Maßschneider am Wettbewerb teil. Durch die Kooperation mit der Heidi Horten Stiftung konnten wir die Preisverleihung im exklusiven Ambiente durchführen. Wir bedanken uns beim Veranstalter Wolfgang Reichl für seine Bemühungen.



© Katharina Schiffel

Bei EuroSkills 2023 in Danzig gelang es österreichischen Teilnehmerinnen Gold in der Kategorie Modetechnologie zu gewinnen. Wir gratulieren herzlich Frau Lisa Lintschinger und Anna-Maria Teurl.

Zum Thema passend fand heuer der Bundeslehrlingswettbewerb als gemeinsamer Wettbewerb der Damen- und Herrenkleidermacher statt. Zehn Teilnehmer:innen stellten sich dem Wettbewerb. Der Sieg ging an Frau Miriam Haider aus Oberösterreich. Diese ging auch bei Skills Austria als Siegerin der Kategorie Modetechnologie hervor und wird daher Österreich bei den nächstjährigen Weltmeisterschaften in Frankreich vertreten.

2023 wurde mit Hochdruck an der Erarbeitung der Prüfungsaufgaben für die Meisterprüfung neu gearbeitet, da diese mit 1. Februar 2024 in Kraft tritt. Es ist uns gelungen, die entsprechenden Vorarbeiten durchzuführen, ebenso wurden bereits Schulungen für die Prüfungskommissionen und die Meisterprüfungsstellen abgehalten.

Ich darf mich sehr herzlich bei KR Otmar Sladky für seine langjährige Tätigkeit als Bundesinnungsmeister der Kürschner bedanken. Er hat sich heuer gesundheitsbedingt aus seiner Funktion zurückgezogen. In Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit wird ihm die Bundesinnung mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Kürschner auszeichnen. Ich wünsche seinem Nachfolger Philipp Sladky für seine Tätigkeit viel Erfolg.

Ebenso bedanke ich mich bei den Branchen Obleuten Andrea Kuttner, Mag. Christian Frankl und dem Sprecher der österreichischen Gerber Ing. Martin Trenkwalder für ihren Einsatz im Sinne der Branchen.

2023 haben wir die Social-Media-Aktivitäten auf Facebook und Instagram fortgesetzt. Als nächstes ist geplant, Beiträge, Filme und Fotos zu den Branchen Hemdenmacher, Posamentierer und Wäscherein zu produzieren. Selbstverständlich steht der Social-Media-Kanal auch allen Landesinnungen weiterhin zur Verfügung. Die Bundesinnung postet laufend ihre Aktivitäten.

Abschließend darf ich allen Mitgliedsbetrieben für 2024 viel Erfolg, insbesondere Gesundheit wünschen!

Herzlichst Ihre

KommR Mst. Christine Schnöll
Bundesinnungsmeisterin

2. Haute Couture Austria Award 2023

„THE 20 YEAR ANNIVERSARY ART COLLECTION“
featured by Heidi Horton Collection / Museum für
Moderne Kunst in Wien unter der Leitung von
Direktorin Agnes Hüsslein-Arco

Der „Haute Couture Austria Award“ feiert 2023 das
20-jährige Jubiläum seines Bestehens.

Er stellt das meisterliche Können und die enorme
Kreativität aller mitwirkenden Couturiers in den Fokus der Öffentlichkeit und feiert das
Kunsthandwerk der österreichischen Maßschneider.

Mittlerweile hat er sich zum längst bestehenden Modepreis Österreichs mit entsprechender
Öffentlichkeitswirkung entwickelt.

2023 wurde der Stoff vom österreichischen Künstler Peter Baldinger entworfen, er gab ihm
in Erinnerung an „Heidi Horten“ den Namen „Antibes“. Als Hauptsponsor der
Jubiläumsausgabe des HCA Award konnte der Veranstalter die Heidi Horten Stiftung
gewinnen.

48 Modelle wurden zum Wettbewerb eingereicht. Erstmals wurden 2023 die Modelle sowohl
durch eine Fach- als auch durch eine Pressejury bewertet.

Als Botschafter des Wettbewerbs konnten 2023 die Model-Zwillinge Claudia und Giulia
Bonetti gewonnen werden. Das Finale des Wettbewerbs fand am 16. Jänner statt. Als
Preisträger wurden ausgezeichnet:

1. Platz: Alexandra Gogolok-Nagi (Wien)
2. Platz: Isabella Lindenbauer (Salzburg)
3. Platz: Mihaela Gusaila (Niederösterreich)
3. Platz: KR Martina Mohapp (Burgenland)





1. Platz: Alexandra Gogolok-Nagl



2. Platz: Isabella Lindenbauer



3. Platz:
Mihaela Gusaila



3. Platz:
KR Martina Mohapp



Die Bundesinnung gratuliert sehr herzlich den Preisträgerinnen!

© Katharina Schiffl

Impressionen der Preisverleihung







Weitere Bilder sowie Filme über den HCA 2023 finden Sie auf unserer Homepage
www.bekleidungsgewerbe.at

Wettbewerbsmodelle 2023 (alphabetisch gereiht)



Elke Acs (Bgld)



Andreas Anibas (NÖ)



Nikola Baumgartner (NÖ)



Doris Berger (NÖ)



Johanna Böhm-Eberlein, MSc (NÖ)



Anna Lena Buhl (Slbg)



Maria Burger (OÖ)



Ulrike Burgholzer (W)



Inge Cecka (W)



Sylvia Dingsleider (T)



Michaela Eckhardt (Bgld)



Judith Frank-Unger (Bgld)



Christa Franz (Stmk)



Alexandra Gogolok-Nagl (W)



Elisabeth Gotthardt (Stmk)



Mihaela Gusaila (NÖ)



Monika Handl (NÖ)



Eva Maria Handl-Lagler (NÖ)



Anita Haubenhofer (Bgld)



Sabine Hubmann (Ktn)



Franziska Kaider (W)



Sabine Kautsch (OÖ)



Julia Lara König (W)



Regine Krammer (Bgld)



Isabella Lindenbauer (Slbg)



Eveline Lindner (NÖ)



Heide-Marie Linzer (NÖ)



Andrea Mandl-Binder (Stmk)



Patrizia Markus (W)



Inge Matuschek (Stmk)



Adinda Meijts (W)



Dagmar Mikolics (W)



KR Martina Mohapp (Bgld)



Regina Molnar-Krajcsik (Vlbg)



Petra Operschall (NÖ)



Karin Anna Ordelt (Bgld)



Bianca Pennerstorfer (NÖ)



Sieglinde Ploder (Stmk)



Dagmar Regner (Bgld)



Anneliese Ringhofer (Stmk)



Kathrin Schlager (Slbg)



Katharina Schönauer-Manak (NÖ)



Melissa Sigl (OÖ)



Ljiljana Stevic (NÖ)



Susanne Szabo (W)



Laura Vasile (W)



Mag. Marie Wagner (OÖ)



Manuela Zauner (OÖ)

Clippingreports

Wenn österreichische Mode in ein Bilderbuch verpackt wird

Die Models Claudia und Giulia Bonetti setzten 50 Kreationen für das Lookbook in Szene

So schön. Bei den Haute Couture Austria Awards wird nun in diesem Jahr eine Anniversary Collection feiert 20. Geburtstag. Dazu gab Künstler Peter Baldinger ein Stoffdesign vor, das in spektakulären, bodenlangen Kreationen verarbeitet wurde. Insgesamt gab es 50 Einreichungen, aus denen bei einer großen Gala im Jänner dann die Sieger gekürt werden.

Am Montagvormittag stand jetzt jedenfalls einmal das Lookbook-Shooting in den Räumlichkeiten der Heidi Horten Collection in Wien mit Modelfotografin



Olga Rubio Dalmau an. Vor der Kamera: die Modelzwillinge Claudia und Giulia Bonetti, die schon für Designer wie Gucci, Ver-

Nadine Mirada flaniert von Claudia und Giulia Bonetti; Wolfgang Reichl und Agnes Husslein



Roben verliebt und freuen uns, wenn wir die eine oder andere Kreation auf den Wiener Ballen wieder sehen.“

sw

nstag, 31.10.23 | 19 -

Stoff-Hommage an Heidi Horten

Der „Haute Couture Austria Award“ feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass stellte sich Künstler Peter Baldinger einer besonderen Aufgabe: einen Stoff zu kreieren, der eine Hommage an Heidi Hortens (†2022) Leben darstellt. „Antibes“ nennt sich das feine Gewebe, aus dem die Designer ihre Kreationen anfertigen durften.

„Ich bin sicher, Heidi Horten hätte große Freude an diesem einzigartigen Stoff gehabt“, so Agnes Husslein-Arco, Direktorin der „Heidi Horten Collection“. Für das Look-Book schlüpften nun die Model-Zwillinge Giulia und Claudia Bonetti in die Kleider. „Als halbe Österreicherinnen fühlen wir uns sehr geehrt, Design made in Austria in dieser Form unterstützen zu dürfen.“

Foto: Katharina Schödl



Modelle in „Horten-Stoff“ gehüllt; Wolfgang Reichl, Agnes Husslein-Arco

20 Jahre „Haute Couture Award“ feierte mit Model-Zwillingen

Alles Mode! Dienstagabend wurden die „Haute Couture Austria Awards“ vergeben. In der „Heidi Horten Collection“ in Wien wurde die schönste Couture-Robe aus 50 Designs prämiert. „Als halbe Österreicherinnen fühlen wir uns sehr geehrt, Design made in Austria in dieser Form unterstützen zu dürfen“, freuten sich die eini-

gen Model-Zwillinge Giulia und Claudia Bonetti, die beim 20-jährigen Jubiläum als Testimonials fungierten.

Den ersten Platz holte sich Alexandra Gogolok-Nagl aus Wien mit ihrer Kreation. Platz zwei ging an Isabella Lindenbauer, und den dritten Platz durften sich Mihaela Gusaila und Martina Mohapp teilen. □



Seite 34

ADABEI

Dienstag, 31. Oktober 2023

Des Meisters neue Kleider

Die Model-Zwillinge Bonetti zeigen Kleider der 50 besten Maßschneider

Zum 20. Mal wird heuer der Haute Couture Austria Award vergeben und ehrt damit das Kunstwerk der österreichischen Modedesigner. Dieses Jahr waren es 50 Einreichungen, die für den Fotokatalog von den Eltern der Zwillinge Claudia und Giulia Bonetti prämiert wurden. „Als halbe Österreicherinnen fühlen wir uns sehr geehrt, Design made in Austria in dieser Form unterstützen zu dürfen.“

„Wir haben verliebt und freuen uns wieder, wenn wir die eine oder andere Kreativität, die wir der Wiener Ballen wieder sehen“, schwärmt die beiden. Fotografiert wurden sie von Agnes Husslein-Arco.

Adabei

adabei@kronenzeitung.at

den wir Inspiration in verschiedenen Rottönen, die in Verbindung mit Lila und Rosa stehen. Der Künstler Peter Baldinger schuf so schließlich einen außergewöhnlichen Stoff – benannt nach dem glamourösen Ort Südtirol, der „so liebt“, so Agnes Husslein-Arco, die Direktorin des Museums. Nachdem eine hochkarätige Jury eine Praxiswahl getroffen und kannhand der entstandenen Bilder ab dem 16. Jänner ein Sieger aus erkoren werden.

„Die Bonettis sind wahre Stars, Nadine Mirada sitzt selbst in der Jury und weiß, worauf sie besonders Wert legen wird: Näh- und Verarbeitung und Qualität natürlich. Kreativität, Couture darf nie aussehen wie von der Stange!“



Stockerplatz für Modemacherin Mohapp

Acht der insgesamt 48 Einreichungen für den „Haute Couture Austria Award 2023“ sind aus dem Burgenland gekommen. Maßschneiderin und Landessinnungsmeisterin Martina Mohapp schaffte mit ihrer Kreation einen Podestplatz.

Teilen

Die Award-Verleihung fand in der „Heidi Horten Collection“ in der Wiener Innenstadt statt. In Zusammenarbeit mit der Direktorin der „Heidi Horten Collection“, Agnes Husslein-Arco, war ein Stoffdesign vom österreichischen Künstler Peter Baldinger vorgegeben worden, das zu spektakulären Couture-Kreationen verarbeitet wurde. Die Farben und glamourösen Accessoires der Stoff-Kollektion „Antibes“ sollten die Lebenswelt Hortens widerspiegeln.

Im Fernsehen wurden Beiträge in den ORF Sendungen „Seitenblicke“, Studio 2, Burgenland heute sowie auf ATV in „Heinzl und die VIP's“ gezeigt.



HEINZL UND DIE VIPs

TEILEN





HAUTE COUTURE AUSTRIA 2024

Der Wettbewerb wird voraussichtlich Ende Mai ausgeschrieben werden. Alle Unterlagen dazu finden Sie dann auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at.

Wir freuen uns schon jetzt auf möglichst zahlreiche Einreichungen!



3. Bundesinnungsausschusssitzungen

2023 fand die erste Bundesinnungsausschusssitzung am 25. Mai in Linz (Oberösterreich), die zweite am 29. November in Wien statt.

Es wurden zahlreiche Anträge diskutiert und entschieden. Traditionell standen auch die Berichte aus den Landesinnungen auf der Tagesordnung, um einen Überblick über die Aktivitäten österreichweit zu erhalten.



Der Ausschuss besuchte im Zuge der Sitzung in Linz das Musiktheater inklusive der Herrenschneiderei.



© Bundesinnung

Die Bundesinnung bedankt sich sehr herzlich für die interessante Führung und die gute Organisation durch die Landesinnung Oberösterreich!

4. Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe

Da die Meisterprüfungen dem NQR entsprechen müssen, wurde es notwendig, die bestehenden Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner / Säckler zu überarbeiten und NQR-mäßig zu gestalten.

Wie schon bei der Lehre, wo die Lehrberufe in den Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung zusammengefasst wurden, wurde auch bei der Meisterprüfung eine Zusammenlegung in eine Prüfungsordnung durchgeführt. Unter wissenschaftlicher Begleitung des Institutes für Gewerbe- und Handwerksforschung wurde die neue Meisterprüfung, die die Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner und Säckler enthält, erarbeitet.



Die Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe wurde bereits im RIS veröffentlicht und tritt mit 1.2.2024 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind die Prüfungen nach der neuen Prüfungsordnung vorzunehmen.

Alle Prüfer:innen und Meisterprüfungsstellen wurden durch Schulungen auf die neue Prüfungsordnung vorbereitet.

Die neue Prüfungsordnung erfordert auch einen neuen Fragenkatalog, welcher ebenfalls NQR-mäßig gestaltet werden muss. Bei einer NQR-mäßigen Prüfung steht der Nachweis von Kompetenzen im Vordergrund. Für das Handwerk Damen- und Herrenkleidermacher wurden bereits die Fragen in Zusammenarbeit mit den Landesinnungen erarbeitet.

Meisterprüfungsordnung für NQR Level 6

Verordnung: Meisterprüfungsordnung für die Handwerke der Damenkleidermacher, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner und Säckler

Verordnung der Bundesinnung der Mode und Bekleidungstechnik über die Meisterprüfungen für die Handwerke der Damenkleidermacher, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner und Säckler (Damenkleidermacher-, Herrenkleidermacher-, Wäschewarenerzeuger-, Kürschner-, Säckler-Meisterprüfungsordnung)

Aufgrund der §§ 24 und 352a Abs. 2 der Gewerbeordnung 1994 (GewO 1994) BGBl. Nr. 194, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 108/2022 wird verordnet:

5. Homepage Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik

Die Homepage der Bundesinnung gibt einen Überblick über wichtige Aktivitäten der Bundesinnung und der einzelnen Berufsgruppen. Insbesondere sind die Rechtsgrundlagen, die Öffentlichkeitsaktivitäten und die Ansprechpartner der einzelnen Branchen abrufbar.

2023 erfolgte eine Überarbeitung des WKO.at Portals, somit auch der Seite der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik. Dabei wurde die optische Gestaltung vollkommen neu entwickelt. Alles Inhalte sind weiterhin abrufbar, die Navigation wurde in einzelnen Detailpunkten überarbeitet, ist aber selbsterklärend.

Die Bundesinnung ist bemüht, die Informationen aktuell zu halten, um einen möglichst hohen Informationswert sicherzustellen.

Die Homepage bietet eine Plattform zur Präsentation der Modearbeit, wie z.B. der Wettbewerbe HCA, Red Fox. Ebenso werden die Branchentreffen auf europäischer und internationaler Ebene präsentiert.

Von der gemeinsamen Homepage www.wko.at/mode gelangt man zu den einzelnen Berufszweigen, welche auch unter folgenden Links direkt aufrufbar sind:

The screenshot shows the homepage of the Austrian Association of the Clothing and Textile Industry (Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik). The top banner features a woman in a green dress and some sketches. Below the banner, there's a section for 'Berufsgruppen' (Occupational Groups) showing 6,731 members. The 'Kontakt' (Contact) section provides address and phone number. The 'Top Themen' (Top Topics) section highlights three awards: Haute Couture Austria Award 2023, WorldSkills/EuroSkills, and Red Fox Austria Award 2024.

www.bekleidungsgewerbe.at

www.textilgewerbe.at

www.pelz-leder.at

6. Messestand Hohe Jagd - Salzburg

Die Bundesinnung war 2023 wieder mit einem Stand auf der Messe präsent. Beteiligt hatten sich die Berufszweige Bekleidung, Kürschner, Weber und Gerber.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch wieder die Red Fox Kollektion und die Preisträger des Red Fox Awards präsentiert.

Auch 2024 wird die Bundesinnung wieder auf der Messe vertreten sein.

Die Hohe Jagd 2024 findet vom 22.bis 25. Februar in Salzburg statt.



© Bundesinnung

7. Öffentlichkeitsarbeit

a) Social Media Projekt

2023 präsentierte sowohl die Bundesinnung als auch einige Landesinnungen Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen. Die Bundesinnung präsentierte z.B. den Haute Couture Austria Award, EuroSkills, JuniorSkills, die Beiträge der ORF-Sendungen Studio 2, Betriebsbesuche usw.

Unmittelbar vor der Umsetzung stehen Beiträge für Hemdenmacher, Posamentierer und Wäschereien. Diese werden im ersten Quartal 2024 präsentiert werden.

The screenshot displays the LinkedIn profile of 'BI Mode- und Bekleidungstechnik Österreich'. The profile includes contact information like phone number +43 51 70000 5200 and email msoe@wko.at. A featured post from 'Red Fox Austria' discusses the award ceremony on March 24, 2024. Below the post, there's a photo of several people in formal, colorful attire standing together.

This LinkedIn post from 'mode.bekleidungstechnik.oe' celebrates the winners of the Haute Couture Austria Award 2023. The post includes a photo of the winners and a caption in German detailing the event's location and the involvement of the Heidi Horten Stiftung.

b) ORF - Studio 2

Österreichische Maßschneider präsentieren Handwerkstechniken in der Sendung Studio 2 (ORF 2).

Bei den Handwerkstechniken handelte es sich um: handgefertigte Blüten, Wellenbiesen/Biesen, Smok-Technik, Drapierung & Korsage

Weiters wurde in einem 2. Studio 2 Beitrag moderne Interpretationen der Verarbeitung von österreichischem Loden präsentiert.

Auch die Stoffe stammen aus österreichischer Produktion, Nachhaltigkeit, Regionalität sowie Handwerkskunst stehen im Vordergrund.

Wir danken allen Herstellern für die Unterstützung des Projekts!





8. Statistiken (Gründungen, Beschäftigung, Lehrling)

Hier finden Sie Informationen zu den vertretenen Branchen. Weitere Daten können Sie auf der Homepage unter der Navigation „Wir über uns – Branchendaten“ abrufen.
Die Daten reichen von der Mitgliederstatistik über Beschäftigungsdaten bis zur Unternehmensgrößenverteilung.

Gründungsstatistik



Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2022 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	241	254	277	354	359	351	413	405	446	466	566	551	493
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	215	234	246	329	327	320	380	377	421	428	517	494	435
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	3.680	3.792	3.974	4.147	4.344	4.518	4.745	4.934	5.145	5.325	5.683	5.951	6.020
Gründungsquote ⁴	6,5	6,7	7,0	8,5	8,3	7,8	8,7	8,2	8,7	8,8	10,0	9,3	8,2

* 2010-2022: endgültige Daten

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

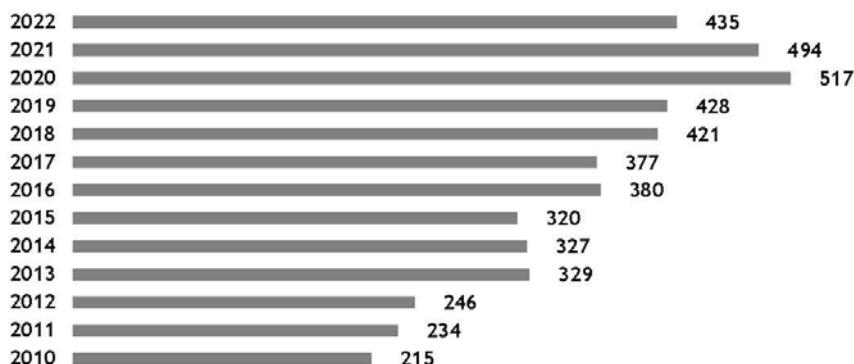
² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschäften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	691	902
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	6.844	7.712
Angestellte	1.916	2.166
Arbeiter	4.853	5.472
Lehrlinge	74	74
Arbeiteranteil in %	70,9	71,0
Lehrlingsanteil in %	1,1	1,0
Männer	2.301	2.548
Frauen	4.543	5.164
Frauenanteil in %	66,4	67,0
geringfügig Beschäftigte	.	868
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	11,3
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	9,9	8,6

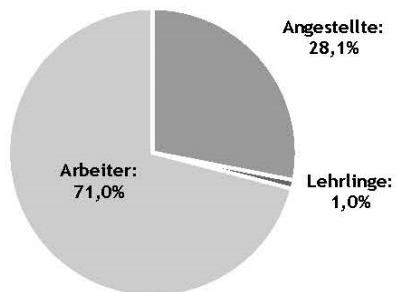
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt
des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,
wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

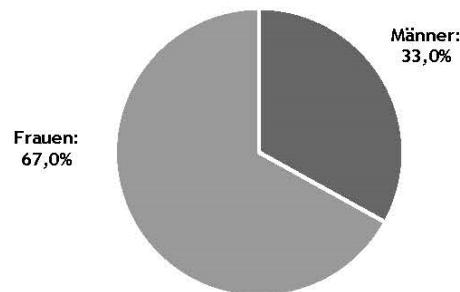
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):**Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen ***

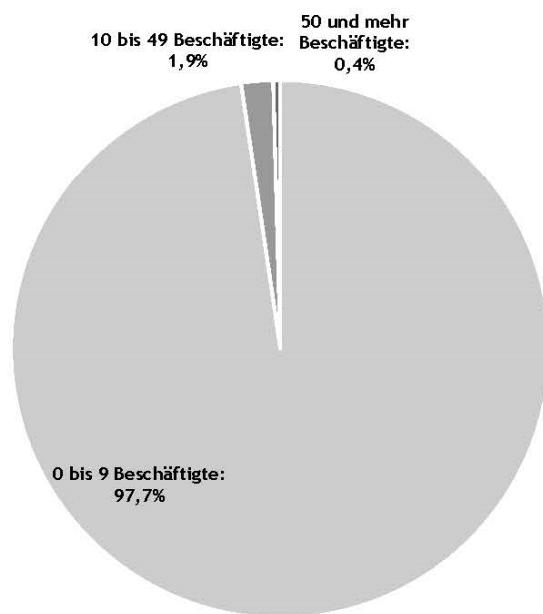
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4.807	97,7
10 - 49	94	1,9
50 - 249	18	0,4
250 und mehr Beschäftigte	3	0,1
SUMME	4.922	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):**Lehrlinge 2010 - 2022 * nach Bundesländern**

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	3	17	9	29	31	14	18	10	41	172
2011	4	13	9	40	33	16	14	18	41	188
2012	2	11	14	43	19	17	13	20	34	173
2013	1	11	17	44	14	16	11	13	31	158
2014	2	11	15	36	16	14	9	12	25	140
2015	3	8	12	37	15	14	14	8	24	135
2016	4	5	14	29	14	16	13	6	20	121
2017	3	4	12	31	14	17	13	4	18	116
2018	4	4	11	22	15	21	16	8	19	120
2019	1	7	13	33	13	16	13	7	21	124
2020	0	8	8	30	9	10	12	8	21	106
2021	1	5	9	25	9	10	9	7	21	96
2022	1	3	9	14	13	7	6	7	23	83
Anteil 2022 in %	1,2	3,6	10,8	16,9	15,7	8,4	7,2	8,4	27,7	100,0
Veränderung 2010 - 2022 in %	-66,7	-82,4	+ 0,0	-51,7	-58,1	-50,0	-66,7	-30,0	-43,9	-51,7

* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht.

Quelle: WKÖ / Statistik

9. Kongresse

a) European Master Tailor Congress 2024 (EMTC)

Der European Master Tailor Congress 2024 findet vom 9. bis 12. Mai in St. Gallen (Schweiz) statt.

Österreich beteiligt sich, wie bei den vergangenen Kongressen, an der internationalen Modeschau mit 20 Modellen sowie an der Schau der Vergleichsmodelle (aus zur Verfügung gestellten Stoffen sind je ein Damen- und ein Herrenmodell zu fertigen).

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Herstellerinnen der Vergleichsmodelle - Ines Maria Sperrer aus Kremsmünster (Damenmodell) und Melissa Sigl aus Linz (Herrenmodell) sowie für die Zurverfügungstellung der Modeschau-Modelle bei den Mitgliedsbetrieben.

Frau Bundesinnungsmeisterin KommR Mst. Christine Schnöll wird auch persönlich am Kongress teilnehmen. Alle Informationen zum Kongress (Anmeldemöglichkeit) finden Sie auf der Homepage des Schweizer Verbandes: www.swismode.org



This section contains the "EMTC 2024" logo in large blue letters, identical to the one above. To its left is the Swiss Mode logo and the same three-language text. Below the logo, the event details are listed: "European Master Tailor Congress", "09. - 12. Mai 2024", and "St. Gallen". Contact information is provided: "info@swissmode.org" and "www.swissmode.org". At the bottom left is a QR code. To the right of the QR code are social media links: a Facebook icon with the URL "https://www.facebook.com/swissmode.org" and an Instagram icon with the URL "https://www.instagram.com/swissmode_verband".

EMTC 2026 - Österreich

Der European Master Tailor Congress 2026 wird in Österreich stattfinden.

Die Bundesinnung wird den Kongress gemeinsam mit der Landesinnung Steiermark durchführen, dieser findet von **14. bis 17. Mai 2026 in der Steiermark (Graz)** statt.

Geboten werden eine Schau der Vergleichsmodelle, eine nationale und internationale Modenschau, Fachvorträge sowie ein Rahmenprogramm.

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Foto: Foto Fischer

b) Weltkongress

2023 fand der Weltkongress in Biella (Italien) statt. Österreich nahm daran nicht teil.

Weiters wurde im Ausschuss beschlossen, dass die Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik aus dem Verein „World Federation of Master Tailors“ mit Ende 2023 austritt.



www.wfmastertailors.com.

10. Wettbewerbe

a) Bundeslehrlingswettbewerb / Junior Skills 2023

Die Junior Skills 2023 (vormals Bundeslehrlingswettbewerb) fanden von 29. bis 30. September in der Landesberufsschule Schrems statt.

Am ersten Tag besuchten die 10 Teilnehmer:innen die Firma GEA in Schrems, wir bedanken uns für die tolle Betriebsbesichtigung!



Am Samstagvormittag startete der Wettbewerb. Alle Teilnehmer:innen arbeiteten konzentriert und konnten schließlich die gestellten Aufgaben (Herstellung einer Weste sowie eines Entwurfs) erfolgreich beenden.

Nach einem aufregenden Wettbewerbstag standen die Gewinner von JuniorSkills Mode und Bekleidungstechnik fest:

Siegerin wurde Frau Miriam Haider aus Oberösterreich, der Platz 2 ging an Frau Viktoria Gstöttner aus Salzburg und den 3. Platz erreichte Herr Tino Stekl aus Wien.
Wir gratulieren den Preisträger:innen und wünschen für das weitere Berufsleben alles Gute!
Die Bundesinnung dankt der Landesinnung Niederösterreich für die hervorragende Organisation des tollen Wettbewerbs!

BIM KR Mst. Schnöll gratulierte zu den hervorragenden gezeigten Leistungen und wünscht den Preisträger:innen schön jetzt viel Glück für die Staatsmeisterschaft im November in Salzburg.







b) Euro Skills 2023

Erst zum zweiten Mal in der EuroSkills Geschichte nach Graz 2021 konnten Teilnehmerinnen aus Österreich den Wettbewerb in der Kategorie „Mode Technologie“ gewinnen.

Wir gratulieren Frau Lisa Lintschinger (Salzburg) und Anna Maria Theurl (Burgenland) sehr herzlichen zu ihrem sensationellen Erfolg und bedanken uns bei ihrer Trainerin Frau Isabella Lindenbauer für das exzellente Training und Wettbewerbsbetreuung.

Bundesinnungsmeisterin KommR Christine Schnöll: „Lisa Lintschinger und Anna Maria Theurl leben vor, dass der Beruf zugleich Berufung & Leidenschaft sein kann. Herzlichen Glückwunsch und danke, ihr habt mit eurem Herzblut und eurer Begeisterung alle mitgerissen.“







© Skills, Florian Wieser

c) Austrian Skills – Salzburg 2023 – Staatsmeisterschaft / Mode Technologie

Um ein Ticket für die internationalen Berufswettbewerbe WorldSkills 2024 und EuroSkills 2025 zu erkämpfen, traten sechs Kandidaten:innen aus dem Beruf Mode Technologie in Salzburg gegen Ihre Berufskolleg:innen an.

Gold erreichte Miriam Haider (OÖ Theater und Orchester GmbH / Linz), Theresa Fink (Salzburger Heimatwerk / Salzburg) gewann Silber und Viktoria Gstöttner (Wimmer schneidert / Schleedorf) Bronze.

Frau Miriam Haider wird Österreich in Lyon bei WorldSkills 2024 vertreten.



Die Bundesinnung gratuliert sehr herzlich zu diesen tollen Leistungen!



11. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe 2024

2023 wurden wieder die drei Kollektivverträge aus dem Bereich Bekleidung, nämlich Bekleidungsgewerbe, Kürschner und Sticker/Stricker, gemeinsam verhandelt.

Die KV-Löhne, Lehrlingseinkommen und Zulagen wurden um 9 % erhöht.



v.l. Mag. Wolfgang Muth, BZO Franz Bittner, BIM Christine Schnöll, LIM Andreas Anibas, BZO Philipp Sladky

© Bundesinnung

Lohnordnung Bekleidungsgewerbe

gültig ab

1.1.2024

KV-Lohn / Stundenlohn in EUR

Lohngruppe 1	-	Hilfsarbeiten	10,80
Lohngruppe 2	-	Angelernte Tätigkeiten	10,73
Lohngruppe 3	-	Facharbeiten ohne LAP	10,95
Lohngruppe 4	-	Facharbeiten mit LAP	
	a)	in den ersten 3 Jahren	11,21
	b)	ab dem 4. Jahr	11,46
Lohngruppe 5	-	Selbständiges Facharbeiten	12,18
Lohngruppe 6	-	Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	13,23

Lehrlingseinkommen monatlich in EUR

im 1. Lehrjahr	600,00
im 2. Lehrjahr	763,00
im 3. Lehrjahr	1.014,00
im 4. Lehrjahr	1.145,00

Alle Details zum Kollektivvertrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at.

12. Kürschner - Editorial - Philipp Sladky

Werte Kolleginnen und Kollegen,

im Frühjahr 2023 übernahm ich die Funktion des Bundesinnungsmeister der Kürschner, da mein Vorgänger KR Otmar Sladky gesundheitsbedingt die Funktion zurücklegte.

Die Erfolgsgeschichte des Red Fox Austria Awards setzen wir auch selbstverständlich 2023 fort. Insbesondere freut mich die intensive Unterstützung des Jagdmagazins Weidwerk, nicht nur durch ihre ausführliche Berichterstattung, sondern auch durch ihr Sponsoring auf der Messe. Das Weidwerk stellte uns für das Wettbewerbsfinale ihre Bühne kostenlos zur Verfügung – herzlichen Dank dafür.



© Katharina Schiffl

Durch die zur Verfügungstellung eines Sonderbudget des Agrarhandels, mit dem wir im Arbeitskreis Pelz im Bereich Öffentlichkeit zusammenarbeiten, war es möglich, Beiträge in den Magazinen Aurum und die Bundesländerinnen zu platzieren.

Erstmals beteiligten wir uns auch mit einem Infostand zum Red Fox bei der Veranstaltung „Wein-Wild-Weinviertel“ im Schloss Wilfersdorf, die Veranstaltung war sehr gut besucht, auch das Interesse am Thema Verwertung von Pelzen aus der Jagd traf auf hohes Interesse.

Der KV-Abschluss fiel heuer mit 9 % relativ hoch aus, dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Inflation weiterhin extrem hoch war und die Gewerkschaft einen Mindestlohn von € 2.000 anstrebt, von dem wir noch relativ weit entfernt sind.

Für die neue Meisterprüfungsordnung wurden die ersten Schritte, zur Erarbeitung der NORMäßigen Aufgabenstellungen, gesetzt.

Abschließend darf ich allen ein erfolgreiches Jahr 2024 und vor allem Gesundheit wünschen!

Ihr

Philipp Sladky
Bundesinnungsmeister Kürschner

a) Red Fox Austria Award 2023

Am Samstag, den 18. Februar wurde zum 17. Mal Red Fox Austria Award von der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik der im Rahmen der Hohen Jagd & Fischerei in Salzburg vergeben.



Den 1. Platz gewann Michael Authried / Authried Pelze aus Wien. Der zweite Platz ging nach Perchtoldsdorf an Philipp Sladky von Pelzmode Sladky. Carina Portschy vom Pelz Design Portschy aus Wien erreichte den 3. Platz.
Den Sonderpreis der Redaktion Weidwerk erhielt Raphaela Scherkl / Pelzsalon Rauter aus Innsbruck.



Nach 17 Jahren hat die Schwerpunktsetzung des Wettbewerbs Nachhaltigkeit, Regionalität, Verwertung eines Abfallprodukts der Raubwildregulierung der Jäger und Jägerinnen nichts an Aktualität verloren. Es ist und bleibt das zentrale Anliegen der österreichischen Kürschner, die Möglichkeiten der Nutzung von Fellen, die als Nebenprodukte bei z.B. der Jagd oder Nahrungsmittelproduktion anfallen, aufzuzeigen.

Auch 2023 wurde zusätzlich zu den Red Fox Awards ein Sonderpreis der Redaktion des Weidwerks vergeben, der auch eine Reportage über den/die Preisträger beinhaltet.

Die Preisträger 2022 sind:

1. Platz: Michael Authried (Wien)
2. Platz: Philipp Sladky (Niederösterreich)
3. Platz: Carina Portschy (Wien)

Der Sonderpreis der Redaktion des Weidwerks ging an Raphaela Scherkl (Innsbruck).

Wir gratulieren nochmals allen Preisträger:innen!



Gewinnermodelle 2023



1. Platz: Michael Authried (W)



2. Platz: Philipp Sladky (NÖ)



3. Platz: Carina Portschy (W)



Sonderpreis: Raphaela Scherkl (T)



© Bundesinnung, Weidwerk

Wettbewerbsmodelle 2023









© Isabella Abel

Alle Modelle finden Sie auf unserer Homepage www.pelz-leder.at.

Red Fox 2024

Zum 18. Mal findet 2024 der Wettbewerb Red Fox Award, organisiert von der Bundesinnung, statt.



Beim Wettbewerb werden ausschließlich Felle aus der heimischen Jagd verarbeitet - "regional, nachhaltig, aus der Natur entnommen". Zum Wettbewerb wurden 12 Wettbewerbsmodelle eingereicht. Die Kollektion und die Preisträger:innen werden auf der Messe Hohe Jagd in Salzburg vom 22. - 25. Februar 2024 präsentiert. Die Wettbewerbsmodelle werden auch am Messestand ausgestellt. Am Sonntag, den 25.2.2024 wird auf der Messe das Siegermodell ermittelt.

Auf der Homepage www.pelz-leder.at können Sie den Wettbewerb verfolgen.

Wir wünschen allen Teilnehmer:innen viel Erfolg!

b) Kooperation Weidwerk

Die in den vergangenen Jahren aufgebaute Kooperation mit Österreichs auflagenstärkstem Jagdmagazin Weidwerk konnte ausgebaut werden.



So wurde beim Wettbewerb Red Fox Austria ein Preis der Redaktion vergeben. Das Weidwerk berichtete nicht nur ausgiebig über den Wettbewerb und die Preisträger, sondern widmete auch dem Träger des Weidwerk-Sonderpreises einen ausführlichen Beitrag im Magazin.

Das Weidwerk setzte durch Artikel Schwerpunkte zum Bereich der Verwertung von Fellen aus der Jagd, insbesondere des Rotfuchses.

Das Weidwerk unterstützte 2023 den Wettbewerb Red Fox Austria durch zur Verfügungstellung der Bühne auf der Messe zur Durchführung der Finalmodeschau.

c) Arbeitskreis Pelz

Im Arbeitskreis Pelz wird seit vielen Jahren die Öffentlichkeitsarbeit der österreichischen Pelzwirtschaft, sowohl des Handels als auch des Gewerbes, koordiniert.

Der Pelzhandel hat auch heuer wieder den Wettbewerb Red Fox Award finanziell unterstützt.

Weiters wurde vom Agrarhandel 2023 ein Sonderbudget zur Verfügung gestellt, welches zusätzliche Öffentlichkeitsaktivitäten ermöglichten. So wurde ein Beitrag im Magazin Aurum und der Zeitschrift „Bundesländerinnen“ platziert. Wir danken für die gute Zusammenarbeit.

d) Kollektivvertrag der Berufszweige Kürschner, Präparatoren und Gerber

Auch 2023 wurden die Kollektivvertragsverhandlungen des Berufszweiges Kürschner gemeinsam mit den Berufszweigen Bekleidung und Sticker/Stricker geführt.

Im Zuge der Verhandlung einigte man sich auf eine Erhöhung der KV-Löhne um 9 %.

Lohnordnung Berufszweig Kürschner, Präparatoren, Gerber		
gültig ab		1.1.2024
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	- Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	11,94
Lohngruppe 2	- Facharbeiten mit bzw. ohne LAP	11,46
Lohngruppe 3	- Fachkraft ohne LAP	10,95
Lohngruppe 4	- Hilfsarbeiten	10,47
 Lehrlingseinkommen (bei 3-jähriger bzw. längerer Lehrzeit)		
monatlich in EUR		
im 1. Lehrjahr		600,00
im 2. Lehrjahr		818,00
im 3. Lehrjahr		1.090,00
im 4. Lehrjahr		1.200,00
 Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)		
monatlich in EUR		
im 1. Lehrjahr		818,00
im 2. Lehrjahr		1.090,00

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage www.pelz-leder.at.

e) Homepage www.pelz-leder.at

Auf der Homepage finden Sie Informationen zu allen rechtlichen Rahmenbedingungen und den Aktivitäten zu den laufen Aktivitäten zeitnah und aktuell.



WKO    



Kürschner, Präparatoren und Gerber - Österreich

Auf dieser Seite finden Sie Rechts- und Fachinformationen sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote für Mitglieder der Interessenvertretung der Berufsgruppe der Kürschner, Präparatoren und Gerber.



235

Gerber, Kürschner, Präparatoren, Säckler

[weiterlesen >](#)

Links

- [Gerber:innen](#)
- [Kürschner:innen](#)
- [Präparator:innen](#)
- [Säckler:innen](#)



Sparte Gewerbe und Handwerk

Infos zum Produkt Pelz

[Weiterlesen >](#)



Branchen

Red Fox Austria Award 2024

[Weiterlesen >](#)



Sparte Gewerbe und Handwerk

**Kollektivvertrag für Kürschner,
Präparatoren und Gerber**

Aktuelles



f) Öffentlichkeitsarbeit

STYLE

FUR LAB

Emotionaler Schick und nachhaltiger Trend. Die WIENERIN trifft Kürschnerin Leopoldine Kain im „Fur Lab“ von Liska zum Interview und darf einen Blick hinter die Kulissen werfen. Hier entstehen die Circular Collections.




Der Beruf des Kürschner ist ein echter Traditionsbauwerk. Warum haben Sie beschlossen, Kürschnerin zu werden?

Ich war schon als Kind handwerklich geschickt, habe gerne gehäkelt und geschnürt. Als ich jedoch das erste Mal mit einem Pelz gearbeitet habe, wusste ich gleich - Kürschnerin ist mein Beruf! Ich habe darüber viele Jahre nachgedacht, ob ich tatsächlich eine Ausbildung der traditionellen Kürschnerin komplett als eine berufliche Art weiterführen möchte. Wir haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?

Ich habe 1983 bei einem kleinen Wiener Pelzgeschäft zu lernen begonnen, meine Prüfungen gemacht und bin bis zur Fertigstellung der Ausbildung geblieben. Letztendlich wurde das Geschäft nicht weitergeführt.

Wie lange dauert diese Ausbildung?

Drei Jahre bis zu der Gesellenprüfung. Zur Meisterprüfung kann man antreten, wenn man soviel ist.

Seit wann sind Sie im Kürschnerhandwerk tätig und woher kommt Ihr Erfahrungsschatz?

Ich habe 1987 bei Liska in Wien die ersten und schwersten Pelzstücke übernommen mit einer klassischen Kürschnerin. Das Seidenanzan ist meine Arbeit ist, dass es keine Grenzen oder Farbe keine Grenzen gibt. Jedes Modell ist individuell und einzigartig, es kann immer wieder ausgestanzt und gestaltet und eine Knöpfung geschafft werden. Zudem ist Pelz nachhaltig und kann von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Was ist für Sie besonders an Ihrem Beruf? Was macht ihn für Sie so einzigartig?

Ein Kürschner ist nicht nur ihr Freund, sondern eine besondere Form der Nachhaltigkeit. Wie oft verwenden Sie Vintagepelze in einem neuen Kontext?

Tatsächlich kommt immer mehr Kundinnen mit ihren alten Pelzen zu uns. Soñat machen wir das mittlerweile fast täglich. Wie viele Arbeitsergebnisse und -schritte braucht es, um einen Vintagepelz zu neuem Leben zu erwecken? Eine Kürschnerin kann dies eines halben Tages fertigstellen. Die Pelzhersteller schenkt es, zum Beispiel, für ein Pelz. Wie zeitigen Sie den Mantel, nehmen den Anorial raus, den Kragen runter, müssen die Schulterpartie aufnehmen und sämtliche Knöpfe, Hämeln oder Taschen rausnehmen. Danach erstellen wir eine neue Schnitt. Der Mantel muss gereinigt werden. Nach dem Schnitt wird das Material gewaschen, gesäubert und dann das Garn (Gefüllte) hergestellt. Danach kommt der Abgleich. Das Ergebnis soll wieder vom Zwecklich heruntergekommenen und wieder zusammengetuft. Letztlich folgt das Einfüttern in die Hülle. Welche Formen von Upcycling ist Ihnen besonders gefragt?

Viele möchten bei uns einen alten Mantel in Form eines Stuhls umwandeln. So entsteht ein sehr eleganter Sessel.

Kennen Sie alle Kürschnerinstitutien an?

Es hängt immer von der Qualität des Leders ab. Wenn der Mantel immer fachgerecht gelagert wurde, so ist meistens jeder Wunsch erfüllbar.

Der Beruf des Kürschner ist ein echter Traditionsbauwerk. Warum haben Sie beschlossen, Kürschnerin zu werden?

Ich war schon als Kind handwerklich geschickt, habe gerne gehäkelt und geschnürt. Als ich jedoch das erste Mal mit einem Pelz gearbeitet habe, wusste ich gleich - Kürschnerin ist mein Beruf! Ich habe darüber viele Jahre nachgedacht, ob ich tatsächlich eine Ausbildung der traditionellen Kürschnerin komplett als eine berufliche Art weiterführen möchte. Wir haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?

Ich habe 1983 bei einem kleinen Wiener Pelzgeschäft zu lernen begonnen, meine Prüfungen gemacht und bin bis zur Fertigstellung der Ausbildung geblieben. Letztendlich wurde das Geschäft nicht weitergeführt.

Wie lange dauert diese Ausbildung?

Drei Jahre bis zu der Gesellenprüfung. Zur Meisterprüfung kann man antreten, wenn man soviel ist.

Seit wann sind Sie im Kürschnerhandwerk tätig und woher kommt Ihr Erfahrungsschatz?

Ich habe 1987 bei Liska in Wien die ersten und schwersten Pelzstücke übernommen mit einer klassischen Kürschnerin. Das Seidenanzan ist meine Arbeit ist, dass es keine Grenzen oder Farbe keine Grenzen gibt. Jedes Modell ist individuell und einzigartig, es kann immer wieder ausgestanzt und gestaltet und eine Knöpfung geschafft werden. Zudem ist Pelz nachhaltig und kann von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Was ist für Sie besonders an Ihrem Beruf? Was macht ihn für Sie so einzigartig?

Ein Kürschner ist nicht nur ihr Freund, sondern eine besondere Form der Nachhaltigkeit. Wie oft verwenden Sie Vintagepelze in einem neuen Kontext?

Tatsächlich kommt immer mehr Kundinnen mit ihren alten Pelzen zu uns. Soñat machen wir das mittlerweile fast täglich.

Wie viele Arbeitsergebnisse und -schritte braucht es, um einen Vintagepelz zu neuem Leben zu erwecken? Eine Kürschnerin kann dies eines halben Tages fertigstellen. Die Pelzhersteller schenkt es, zum Beispiel, für ein Pelz. Wie zeitigen Sie den Mantel, nehmen den Anorial raus, den Kragen runter, müssen die Schulterpartie aufnehmen und sämtliche Knöpfe, Hämeln oder Taschen rausnehmen. Danach erstellen wir eine neue Schnitt. Der Mantel muss gereinigt werden. Nach dem Schnitt wird das Material gewaschen, gesäubert und dann das Garn (Gefüllte) hergestellt. Danach kommt der Abgleich. Das Ergebnis soll wieder vom Zwecklich heruntergekommenen und wieder zusammengetuft. Letztlich folgt das Einfüttern in die Hülle.

Welche Formen von Upcycling ist Ihnen besonders gefragt?

Viele möchten bei uns einen alten Mantel in Form eines Stuhls umwandeln. So entsteht ein sehr eleganter Sessel.

Kennen Sie alle Kürschnerinstitutien an?

Es hängt immer von der Qualität des Leders ab. Wenn der Mantel immer fachgerecht gelagert wurde, so ist meistens jeder Wunsch erfüllbar.

Der Beruf des Kürschner ist ein echter Traditionsbauwerk. Warum haben Sie beschlossen, Kürschnerin zu werden?

Ich war schon als Kind handwerklich geschickt, habe gerne gehäkelt und geschnürt. Als ich jedoch das erste Mal mit einem Pelz gearbeitet habe, wusste ich gleich - Kürschnerin ist mein Beruf! Ich habe darüber viele Jahre nachgedacht, ob ich tatsächlich eine Ausbildung der traditionellen Kürschnerin komplett als eine berufliche Art weiterführen möchte. Wir haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?

Ich habe 1983 bei einem kleinen Wiener Pelzgeschäft zu lernen begonnen, meine Prüfungen gemacht und bin bis zur Fertigstellung der Ausbildung geblieben. Letztendlich wurde das Geschäft nicht weitergeführt.

Wie lange dauert diese Ausbildung?

Drei Jahre bis zu der Gesellenprüfung. Zur Meisterprüfung kann man antreten, wenn man soviel ist.

Seit wann sind Sie im Kürschnerhandwerk tätig und woher kommt Ihr Erfahrungsschatz?

Ich habe 1987 bei Liska in Wien die ersten und schwersten Pelzstücke übernommen mit einer klassischen Kürschnerin. Das Seidenanzan ist meine Arbeit ist, dass es keine Grenzen oder Farbe keine Grenzen gibt. Jedes Modell ist individuell und einzigartig, es kann immer wieder ausgestanzt und gestaltet und eine Knöpfung geschafft werden. Zudem ist Pelz nachhaltig und kann von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Was ist für Sie besonders an Ihrem Beruf? Was macht ihn für Sie so einzigartig?

Ein Kürschner ist nicht nur ihr Freund, sondern eine besondere Form der Nachhaltigkeit. Wie oft verwenden Sie Vintagepelze in einem neuen Kontext?

Tatsächlich kommt immer mehr Kundinnen mit ihren alten Pelzen zu uns. Soñat machen wir das mittlerweile fast täglich.

Wie viele Arbeitsergebnisse und -schritte braucht es, um einen Vintagepelz zu neuem Leben zu erwecken? Eine Kürschnerin kann dies eines halben Tages fertigstellen. Die Pelzhersteller schenkt es, zum Beispiel, für ein Pelz. Wie zeitigen Sie den Mantel, nehmen den Anorial raus, den Kragen runter, müssen die Schulterpartie aufnehmen und sämtliche Knöpfe, Hämeln oder Taschen rausnehmen. Danach erstellen wir eine neue Schnitt. Der Mantel muss gereinigt werden. Nach dem Schnitt wird das Material gewaschen, gesäubert und dann das Garn (Gefüllte) hergestellt. Danach kommt der Abgleich. Das Ergebnis soll wieder vom Zwecklich heruntergekommenen und wieder zusammengetuft. Letztlich folgt das Einfüttern in die Hülle.

Welche Formen von Upcycling ist Ihnen besonders gefragt?

Viele möchten bei uns einen alten Mantel in Form eines Stuhls umwandeln. So entsteht ein sehr eleganter Sessel.

Kennen Sie alle Kürschnerinstitutien an?

Es hängt immer von der Qualität des Leders ab. Wenn der Mantel immer fachgerecht gelagert wurde, so ist meistens jeder Wunsch erfüllbar.

Traditionelles

HAND
WERK

Dem aktuellen Zeitgeist entsprechend stehen Vintage-Pelze für neue Kreationen hoch im Kurs. Auch eines der ältesten Gewerbe der Welt setzt auf Nachhaltigkeit.

NAHESER UNTER



STYLE



REUSED, RECYCLED
RELOVED

Aus alt mach neu. Sie beatzen einen alten Pelz und tragen ihn nicht? Vielleicht weil es ein viel zu großes Erbstück ist oder der Schnitt nicht zeitgemäß? Dann sind Recycling und Upcycling eine Option. Das Umarbeiten von Vintagemodellen wird von vielen Kürschnerinnen angeboten.

Künftig, erzählt eine Kollegin bei einer Redaktionssitzung von einem Treffen mit ihrer Freunde. Das sagt einen kleinen Punkt. Das Besondere daran: Das Futter auf Pelz. Dies Freunde hatten einen alten Pelz von der Oma geschenkt und verbanden so viele Erinnerungen damit. Den Mantel wegwerfen wäre keine Option. Das tut sie nun, zum Nachteil zu gering. Da ist es kein Pelz mehr, der auf dem Radarschirm steht, sonstige Kapuzillen aus dem Pelzwarenmarkt. Der Wertverlust unerschrocklich, weil er um den emotionalen Wert des Erbstücke dabei geht.

Entscheidend: Wer. Bei welcher der Einheiten an einer Geschichte, die sie nicht leicht würde. Es ging um die Sachaufgabe: Name & Giovanni, die seit über 20 Jahren als Kriegssportarten im Einsatz ist. Im Jahr 2018 publizierte die US-Vogue einen persönlichen Artikel mit dem Namen Joly Mädels, my Fur. Dazu beschreibt sie die Verhältnisse zu ihrer Mutter, die sie während der Arbeit in der Pelzindustrie stand. Aus einer Generation von Nachkriegsgern, die Pelze tragen wie goldenen Prunkadorn und nie ohne Lippenstift, Handschuhe und Hut aus dem Haus gehen.

In ihrer Laufbahn als Kürschnerin hat verbracht Janine di Giovanni von Zeit an Zeit, die so hält waren, dass ihre Bewohner Pelz als notwendige Errichtungen. In Moden und Outfit-Moden, die sie nicht tragen. Ich arbeitete mich die einen persönlichen Annahmenstand ihrer Mutter mit ihren Eltern, den traditionellen Pelzmarken mit Oberklasse, die in Süßen, Warschau und Salzburg gekauft hatte.

REDAKTION: Jasmin Schuhkoh
FOTOS: kopodo



Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Nachdem sie 50 Jahre in Europa gelebt hatte, kehrte sie nach Amerika zurück. Ihre Mutter wurde immer älter und vermisste sie. Eines der letzten Dinge, die ihre Mutter tat, als die Tochter zurückkehrte, war ein kleiner Mantel, der sie von ihrem Schatz aus den 1940er Jahren, Tiffany-Anhänger, alte Geschirr der Väter. Ihre Eltern kamen sich mit 10 Jahren kennen und blieben bis zum Tod des Vaters 1995 innig verbunden. Zu jedem Stück gab es eine Geschichte. Es waren Geschirr mit Bedeutung, wie nach dem Geburt eines Kindes oder zum 20. Jahrestag. Die Schatzkammer begann, diese Dinge nicht in die Erde zu sehen, sondern als eine Verbindung einer Art zwischen der Vergangenheit und dem Zukunft. Einige Tage vor auch sie verließ an die zukünftige Frau ihres Sohnes.

Kreislauf & Upcycling. Und dann bekommt Janine di Giovanni einen Pelzmantel, den sie nicht mehr tragen kann. Es ist ein kleiner Mantel mit Kleinen und weiten Geschirr. Es ist eines Winter von 99. Gehört sie ihrer Mutter, und sie erinnert sich an jene Tage zurück, als ihre Mutter diesen Mantel ins Theater oder sonstwo in die Kirche trug.

Zu der Zeit hatten Designer wie Dior, Gucci und Versace bereits gezeigt, wie man Vintage-Pelz recyceln und wiederverwerten kann. Dann eines Tages sah sie in der Pariser Metro eine Frau, die einen Pelzmantel trug und sie fragte: „Woher kommt der Mantel?“ Sie fragte sich, ob den Mantel ihre Mutter so ungeliebt hätte, dass er dann hinter den Fensterläden absteckte. Also reicherte sie, stieß auf ein alter Familienunternehmen in New Yorks Pelztown und ließ ihn unarbeiten. Aus sentimentalen Gründen. Ich weiß, dass ich mich die jeder mal, wenn ich sie trage, näher fühle, als ob der weiße Pelz sie wäre und meine Haut berührt.“



LISKA



74

75



Bundesländerinnen



GENERATIONSGRÖßEN
UPCYCLING

Als eines der ältesten
Gewerbe der Welt
ist die Pelzbranche stolz
auf ihre Tradition.
Der aktuelle Zeitgeist
entspricht Schaffn
Vintage-Pelze für neue
Kreationen hoch im Kurs.

Die Pelzbranche ist ein Teil von der Mode- und Textilindustrie mit über 100.000 Beschäftigten. In den Wäldern Österreichs werden jährlich über 100 Millionen Pelze erlegt. Diese werden zu über 90% zu Pelzen verarbeitet. Die Branche ist eine der wenigen noch produzierenden Lederindustrien mit großer Nachfrage weltweit.

Die Branche ist eine globale Spitzenbranche. FÜRMARK ist für über 100 Jahre die einzige österreichische Marke, die die Produktion von Pelzen aus dem Wild nachhaltig unterstützt. Mit der Entwicklung der Pelzbranche geht die Branche auch die Entwicklung des Menschen einher. Durch die Branche wird der Mensch nicht nur als Mensch gesehen, sondern als Mensch mit einer individuellen Persönlichkeit.

Fürmark ist eine Marke, die die Branche nicht nur als Branche sieht, sondern als Mensch mit einer individuellen Persönlichkeit.

FÜRMARK

13) Gerber

a) Bilaterales Gerbertreffen 2023 - Deutschland/Österreich

Wie seit Längerem geplant, fand vom 25. bis 27.8.2023 zum ersten Mal ein bilaterales Gerbertreffen der österreichischen und deutschen Gerber:innen in Biberach (Deutschland) statt. Als Tagungsort wurde die Altsämischtgerberei Kolesch (altsämischt heißt Sämischtgerbung ohne Aldehyd bzw. Glutardialdehyd-Vorgerbung), welche ihr 300-jähriges Firmenjubiläum feierte, gewählt. Der Betrieb Gerberei Kolesch mit seinen alten Hammerwalken war für alle Anwesenden äußerst interessant, zumal es derartige alte Walken kaum mehr zu sehen gibt.

Die Veranstaltung war ein toller Erfolg, seitens der österreichischen Gerber nahmen 23 Personen teil, aus Deutschland beteiligten sich 57 Gerber.

Die Zusammenarbeit über die Grenzen ist von besonderer Bedeutung, da die Betriebe mit den gleichen Problemfeldern wie Chemikalienrichtlinien, Arbeitskräftemangel, Rohhaut- und Rohfellverfügbarkeit, Abwasserrichtlinien usw. konfrontiert sind und dadurch die Expertise gesteigert werden kann. Das Vernetzen der österreichischen Gerber:innen mit den deutschen Kolleg:innen führt zu neuen Lösungsansätzen und verstärkt die Zusammenarbeit.

Bei traumhaftem Sommerwetter und toller Stimmung konnten interessante Gespräche geführt werden.

Das nächste Gerbertreffen findet vom 13. bis 15.9.2024 bei der Gerberei Trenkwalder in Scheffau am Wilden Kaiser statt.





© Verein der Deutschen Lederindustrie e.V.

b) 100-Jahr-Feier der Gerberei Lutz in Weißenbach

14 Alles Unternehmen

Alles Unternehmen 15

Gerberei Lutz: 100 Jahre Meisterschaft

Handwerk. In Weißenbach am Lech konnte Ende September 2023 ein ziemlich lediges und flauschiges Jubiläum gefeiert werden. Vor 100 Jahren ist dort die Gerberei Lutz gegründet worden. Margarete Bader, die Enkelin des Gründers, führt das Unternehmen seit 1990. Mit viel Herzblut. Und viel Spaß.

Es dauert nicht mehr lange, da werden die Krampusse, Kramperl oder Tuß auch im Außenbereich wieder das Füchten vertrieben. Mit ihren Treiben, das in den letzten Jahren Kultstatus bekam und dem Nikolaus ein wenig das Wasser reichen kann, hat sich die Zuschauerkrampusse am 2. Dezember 2023 nicht nur die Zuschauer erblassen, sondern auch ein Stück vom Handwerk übernehmen kann. Das der Maskenwettbewerb erneut das sonst so harmlosen ein schauriges Anhören verleiht. Das der Schuhdeermertanz auch, die ihm die Krampusse auf den Rücken legt. Schließlich ist der Gerbermeister, die die Pelle dafür vorbereitet und den Furchtregnernden einen Hauch von Flausch mitgegeben.

Obwohl, dass die Zuschauerrinnen im Zuge des gespaetzten Treibens in Reute mit den Pehigen in Berührung kommen und sich fragen: „Wow, wie weich ist dieser Pelz?“ Gefragt ist dann natürlich das Antlitz aus dieser Frage direkt nach Weißenbach führt, zur Gerberei Lutz, wo Gerbermeisterin Margarete Bader leidet. Neben ihr steht die Enkelin der Krampusse, Kramperl und Tuß verdeckt sich.

Margarete Bader ist einer der letzten ihres Faches. Tatsächlich gibt es nur noch fünf Gerbermeisterinnen in ganz Deutschland, die noch ausspielt wird. Die Verarbeitung von Fellen und Häuten begleitet die Menschheit schon seit der Steinzeit. Unsere alten Vorfahren haben viele Erfahrungen gesammelt und irgendwann sind sie auf die recht geniale Idee gekommen sein, die Felle der Tiere, die sie mühsam erlegt haben, salzig zu machen und reinzuwaschen. Später trennten sie die Felle von den Leibern und ließen sie im Speielen“, sagt Margarete Bader.

Auch Bettbeziehungen standen auf ihrem Platz und sie begannen sich gegen andere zu messen. Im Zuge dessen fand Margarete Bader die Buchhaltung ihres Opas. Der 2. Oktober 1923 war darin eingetragen: „Das dürfte der Beginn gewesen sein“, sagt sie.

„Mein Vater habe ich einen Weißenbacher getroffen, der mich fragte: Die alte Anzige vom Tierscherz, was hast du da?“, erzählt Margarete Bader. Ihre Familie war immer davon ausgegangen, dass Großvater Lutz eine Firma in Weißenbach gegründet hätte. Darum stand die 100-Jahr-Feier auch erst für 2025 auf dem Programm. Die Zeitungsannonce aber, auf die sie hingewiesen wur-



Strahlende bei der Übergabe des Ehrenabzeichen: Unternehmen Margarete Bader mit Martin Trinkwalder, Beratungsgruppenleiter der Tafel Garmisch (l.), und Franz Jara, Oberbürgermeister von Garmisch und Hintersee (r.).



Bereits 1923 gründete Margarete Bader Großvater Lutz die Gerberei Lutz und legt so den Grundstein für das erfolgreiche Unternehmen.

Jupfen und wieder heraus, ist extrem hart und Margarete Bader sagt: „Ich wünsche, dass ich diese Arbeit nicht mehr machen muss.“ Aber sie ist und zur großen Berufsentcheidung animierte, war die Gerberei von Fellen, die sie bei ihrem Vater beobachtet hatte. 1961 hatte Bartholomäus Lutz die Firma an seine Tochter Margarete übertragen und sie doch auch auf die Fellegerbung konzentriert. „Du arbeitest nur ein bißchen und schon macht es Spaß.“ Da stellte sie sich bald heraus, schief geht es eben aus. Das ist gewagt“, beschreibt Margarete Bader den Zauber, der ihrem Handwerk interneert und alles passiert nur durch dein Wissen und deine Hände. Das ist toll schén.“

Der große Wandel

Wasser, Salz, Säure, Gerbereifette und Proteine spielen bei dem Wandel entscheidende Rollen. Bis zu 2000 wird das Fell – egal ob aus Marokko, Schottland, Polen, Russland oder China – direkt bei in die Hand genommen. Mehr als 50 Arbeitsgänge und rund drei Monate liegen zwischen der Ankunft der Rinder und dem fertigen Produkt. Das aufgrund von Margarete Bader praktisierten, schadstoff- und umweltfreundlichen Produktionsprozesse ist Naturprodukt ist. Gleichzeitig kann sie die Produkte in die Lehrstube für Tochter Margarete geladen werden. In Tirol biss sich die verzweifelte Familie die Zähne aus. Doch in Handarbeit – im dem Außenbereich auf dem Gelände der Gerberei. Großvater, der berriet war, das Unternehmen zu erhalten und die junge Thorella auszubilden. „Mir kam die Idee, dass wir das Unternehmen weiterführen müssen“, sagt Margarete Bader. „Wir sind rückblickend. Andere gehen in Tiroli oder Österreich gern in eine Fabrik.“

„Margarete Bader praktizierte die Gerberei zwar zu so genannten Witwenebetrieb weiterführen, doch

müssen ein Gerbermeister gefunden werden, der dafür geradestehen auch müssen in absehbarer Zeit.“ Ein Jahr später gab es eine Lehrstube für Tochter Margarete gefunden werden. In Tirol biss sich die verzweifelte Familie die Zähne aus. Doch in Handarbeit – im dem Außenbereich auf dem Gelände der Gerberei. Großvater, der berriet war, das Unternehmen zu erhalten und die junge Thorella auszubilden. „Mir kam die Idee, dass wir das Unternehmen weiterführen müssen“, sagt Margarete Bader. „Wir sind rückblickend. Andere gehen in Tiroli oder Österreich gern in eine Fabrik.“

„Margarete Bader schafft den Familienbetrieb wiederherstellen und Todestag.“ Am 15. September 2023 feierte Margarete Bader ihren 100. Geburtstag. „Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich meine Tochter und meine Enkelkinder mit dabei habe. Ich habe mir einen kleinen Blumenstrauß gemacht und einen kleinen Kuchen.“

„Im Jahr 1990 übernahm Margarete Bader den Familienbetrieb und feierte Ende September 2023 mit vielen Gästen „100 Jahre Meisterschaft“ im Unternehmen.“

Autorin: Alexandra Keller

c) Beitritt „Verband der Deutschen Lederindustrie“

Da zukünftig die Gerbertreffen der Österreichischen und Deutschen Gerber gemeinsam durchgeführt werden, hat sich der Berufszweig entschlossen, dem Deutschen Verband als Mitglied beizutreten.

Der entsprechende Beschluss wurde durch die BIAS am 29.11.2023 gefällt. Ab 2024 werden die österreichischen Gerber auch beim Deutschen Gerberverband Mitglied sein.

The screenshot shows the homepage of the VDL website. At the top, there's a navigation bar with links to HOME, ÜBER UNS, KOMPETENZEN, LEDER, NACHHALTIGKEIT, TIERWOHL, AUS- UND WEITERBILDUNG, AKUELLES, and a search icon. The main header features the VDL logo and the text "Verband der Deutschen Lederindustrie e.V. (VDL)". Below the header is a large banner image showing various leather products like belts and bags. A subtitle in the banner reads: "Wir geben den wirtschaftlichen und politischen Interessen unserer Mitglieder aus der Lederherstellung und den benachbarten Bereichen eine Stimme." At the bottom of the page, there's a call-to-action button with the text "ZU UNSEREN MITGLIEDERN".

13. Textilreiniger - Editorial - Andrea Kuttner

Werte Kolleginnen und Kollegen,

2023 hat die Branche mit KR Mag. Georg Toifl einen ihrer engagiertesten Vertreter verloren. Ich darf mich im Namen der Branche für seine Tätigkeit herzlich bedanken und unser Beileid zum Ausdruck bringen.

2023 besuchte ich einige Betriebe, bei dieser Gelegenheit konnte ich mir unmittelbar einen Eindruck über die Rahmenbedingungen der Branche verschaffen. Ich werde mich bemühen, auch 2024 wieder Mitgliedsbetriebe zu besuchen.



© Katharina Schiffl

Nach zweijähriger coronabedingter Pause ist es gelungen, für 2024 wieder ein Bundestreffen zu fixieren. Dieses wird am 1. & 2. März in Salzburg stattfinden. Ich darf mich schon jetzt bei der Landesinnung Salzburg und Branchensprecher Kurt Heidinger für die Organisation des Treffens bedanken, die Bundesinnung wird dieses nach Tatkräften unterstützen.

2023 mussten die KV-Verhandlungen wieder unter besonders schwierigen Rahmenbedingungen geführt werden, da die Inflationsrate weiterhin extrem hoch ist. Zum Zeitpunkt der KV-Verhandlungen betrug die rollierende Inflation 8,7 %. Wir konnten einen Abschluss mit 9 % erzielen. Es ist uns aber auch heuer wieder gelungen, eine IST-Lohnerhöhung abzuwenden, anstelle dessen gibt es nur eine Empfehlung.

Im Anschluss an die KV-Verhandlungen führten wir auch 2023 wieder Verhandlungen mit der Schiedskommission, betreffend der Preiserhöhungen bei öffentlichen Aufträgen, durch. Hier konnten wir ein hervorragendes Ergebnis mit 8,32 % erzielen. Ich danke allen Mitwirkenden an der Erarbeitung des Antrags und der Verhandlungen.

Das in Krafttreten der Meisterprüfung neu verzögerte sich leider, da das Ministerium neue Vorgaben betreffend Formatierung eingeführt hat. Mittlerweile wurde die Meisterprüfungsordnung im RIS veröffentlicht und tritt mit 1. März 2025 in Kraft.

Ich darf Sie schon jetzt ersuchen, das Bundestreffen 2024 bei Ihren Terminen zu berücksichtigen und freue mich, Sie möglichst zahlreich am 1. & 2. März in Salzburg zu begrüßen.

Abschließend darf ich Ihnen allen noch viel Erfolg im Jahr 2024 und vor allem Gesundheit wünschen!

Ihre

Andrea Kuttner
Bundesinnungsmeisterin
Textilreiniger, Wäscher und Färber

a) Meisterprüfung Textilreiniger

Durch die Einordnung der Meisterprüfung der Textilreiniger unter das NQR Level 6 war es erforderlich, die Meisterprüfung zu aktualisieren und kompetenzorientiert zu gestalten. Hierzu wurde die Bundesinnung vom IBW durch Experten unterstützt.

Der bereits begutachtete Meisterprüfungsentwurf, welcher vom Ministerium auch bestätigt wurde, ist bereits im RIS veröffentlicht und tritt mit 1.3.2025 in Kraft.

Die Verordnung sieht eine Übergangsfrist von 12 Monaten ab Veröffentlichung vor, sodass ausreichend Zeit bleibt, die Vorbereitungskurse und Prüfungsabwicklung anzupassen. Der Verordnungstext kann auf der Homepage www.textilreiniger.at abgerufen werden.



b) Branchenzeitung „Der Textilreiniger“

Auch 2023 wurde, wie in den vergangenen Jahren, in der Fachzeitung R&W der Österreichteil (jeweils 8 Seiten) zehn Mal pro Jahr seitens der Bundesinnung mit Unterstützung der Landesinnungen gestaltet.

In der Fachzeitung wird über die Entwicklung der Rahmenbedingungen und die Aktivitäten der Branche auf Bundes- und Landesebene informiert.

Januar 2024

Der Textilreiniger

Arbeitsmarkt

Fachkräftemangel adé: Österreich handelt

Die Wirtschaftskammer ergriff wichtige Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Mit einer Strategie für qualifizierte Zuwanderung soll der Arbeitsstandort aktiv beworben und attraktiv für internationale Fachkräfte gestaltet werden.

Mit mehr als 200.000 offenen Stellen befindet sich Österreich in einem guten Gewerbe. Das ist kein schuldkundlicher Grund, weiterhin einen olitorius Arbeitsmarkt zu verfolgen – trotz der stark eingeschränkten Vermögenslage. Die Welt weitet sich aufgrund des demografischen Wandels und der wirtschaftlichen Entwicklung. „Umso erstaunlicher ist es, dass die Regierung nach der Reform der Betriebsverfassung nach dem Standort der Republik Österreich mit einem weiteren erwiderten Reformpaket Aktionen ergriffen hat, um internationale Wirtschaftskräfte für Österreichs Pädagogik zu rekrutieren“, so Jörg Angerer, der sich für die Unternehmensinteressen engagiert. Gemeinsam mit Personen aus verschiedenen Bereichen aus dem Bereich ihrer Internationalen Fachkräfte Österreich (IFF) schafft er längstens das Arbeitsamt und der Österreichische Arbeitsagentur zusammen mit den österreichischen Textilunternehmen bei der Suche nach internationalen Fachkräften. Dies betrifft bereits eine starke Kooperation mit dem österreichischen Institut für Arbeit und Wirtschaft (BIA) und der Austrian Business Agency (ABA).

„Gesetzliche Zuwendung ist ein unzureichendes Mittel, um den Wohlstand von allen zu erhalten. Es muss eine soziale Systematik zu schaffen“, sagt die Generalsekretärin „Im Interesse eines

Wettbewerbs um die besten Talente kommt es nicht auf die Straße geschaffte Arbeitserleichterungen zu. Denn, wenn auch die von der WIAO lang geplante Schaffung eines sozialen Staatsmodells vorangetrieben wird, müssen Städte und Gemeinden auch wiederum Städte und Gemeinden verstehen.“

Hervorgeht, dass Österreich weiter startet. Das erfordert den Einsatz von den Arbeitsmarktkräften und den kommunalen Personen- und Gemeindeservice an.

„Wir müssen etablieren und Maßnahmen insbesondere im Inland, aber auch im Ausland setzen. Nur so können wir Österreich als attraktiven Standort für internationale Spitzenkräfte für Themen wie Bildung, Familie, Digitalisierung und ökologische Transformation erhalten“, kommentiert Karin-Kristin Jögl ebenfalls.

Kooperationspartner: www.wiao.at

Autorenname: 11209

c) Kollektivvertrag Textilreiniger

Die Verhandlungen 2023 fanden am 17. November statt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen (hohe Inflation, Energiekrise) konnte in nur einer Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt werden.

Die KV-Löhne und die Lehrlingseinkommen wurden um 9 %, beginnend mit 1.1.2024, erhöht.

Lohnordnung Textilreiniger gültig ab	1.1.2024
KV-Lohn / Stundenlohn in EUR	
Lohngruppe 1	11,06
Lohngruppe 2	10,82
Lohngruppe 3	10,58
Lohngruppe 4	10,46
Lohngruppe 5	10,46
Außer-Haus-Zulage für Teppichreinigungs- und Aufbewahrungsanstalten	
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektivvertraglichen Stundenlohnes der betreffenden Lohngruppe	
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR	
im 1. Lehrjahr	750,00
im 2. Lehrjahr	850,00
im 3. Lehrjahr	1.100,00
im 4. Lehrjahr (Doppellehre)	1.250,00

Änderungen im Rahmenrecht wurden nicht vereinbart, die Parallelverschiebung wurde beibehalten.

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage www.textilreiniger.at

d) Kostenerhöhung Textilreiniger

Die Bundesinnung verhandelt jährlich bei der Schiedskommission des Wirtschaftsministeriums die Kostenerhöhung für die Branche der Textilreiniger bei öffentlichen Auftraggebern.

2023 war wieder durch eine extrem hohe Inflationsrate und zum Teil mit hohen Preissteigerungen, wie z.B. für Stromkosten, gekennzeichnet. Nachdem bei den Verhandlungen am 17. November ein Ergebnis erzielt werden konnte wurde rechtzeitig ein Antrag an die Schiedskommission gestellt. Bei der Verhandlung am 15. Dezember konnte eine Kostenerhöhung mit 1.1.2024 in der Höhe von 8,32 % erreicht werden.

Wir danken allen Mitwirkenden.

Protokollauszug:

 **Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft**

2023-0.894.266

Ergebnisprotokoll

der 147. Sitzung der
„Unabhängigen Schiedskommission“
beim BMAW vom 15. Dezember 2023

TO-Punkt 2: **Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik - Textilreiniger, Wässcher und Färber**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine bundesweite Kostenerhöhung für die Leistungen des Berufszweiges Textilreiniger, Wässcher und Färber von **unabgемindert 8,32 %** mit Wirksamkeit ab **1. Jänner 2024** festgestellt.

Sofern es staatliche Kompensationsleistungen zur Abfederung von hohen Preissteigerungen, insbesondere bei Energie gibt, so sind diese in den Verhandlungen zusätzlich zu berücksichtigen.

e) Logo der Textilreiniger

Für einen einheitlichen Branchenauftritt steht das Logo der Textilreiniger. Alle Mitgliedsbetriebe können das Logo für ihre Werbung nutzen. Dazu können sie es von der Internetseite der Bundesinnung unter www.textilreiniger.at / Öffentlichkeitsarbeit herunterladen.

Das Logo Textilreiniger ist als Verbandsmarke beim österreichischen Patentamt geschützt. Alle aktiven Mitglieder des Berufszweiges Textilreiniger, Wäscher und Färber sind berechtigt, im Rahmen der Statuten diese Marke zu nutzen.

Download unter: www.textilreiniger.at



f) Homepage www.textilreiniger.at

2023 wurde das WKO Portal überarbeitet, so auch die Seite der Textilreiniger. Die Seite wurde optisch neu gestaltet und die Navigation neu organisiert. Es wurden keine Inhalte dadurch gestrichen. Weiterhin finden Sie alle relevanten Informationen Ihrer Branche auf der Seite www.textilreiniger.at

The left screenshot displays the homepage for 'Textile Cleaners, Laundry and Dyers - Austria'. The top navigation bar includes the WKO logo, a search icon, and user icons. Below the navigation is a large image showing workers in a laundry facility. A sidebar on the left contains the WKO logo and a brief description of the page's purpose. The right sidebar is titled 'Links' and lists three items: 'Kollektivverträge, Lohn- und Gehaltstabellen', 'Kostenerhöhung', and 'Mehr Effizienz und Nachhaltigkeit in der Textilreinigung'.

The right screenshot shows a specific page for 'Textilreiniger:innen, Wäscher:innen'. The page header features the Textilreiniger logo. The main content area displays the number '726' and a 'weiterlesen >' button. The right sidebar is titled 'Links' and lists three items: 'Kollektivverträge, Lohn- und Gehaltstabellen', 'Kostenerhöhung', and 'Mehr Effizienz und Nachhaltigkeit in der Textilreinigung'.

Rotes Telefon des Bundesinnungsmeisters >



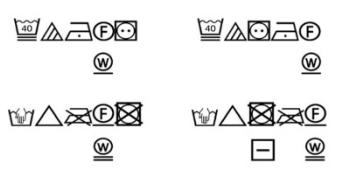
Aktuelles



Sparte Gewerbe und Handwerk

Mitgliederverzeichnis

[Weiterlesen >](#)



Sparte Gewerbe und Handwerk

Textilpflegekennzeichnung

[Weiterlesen >](#)



Sparte Gewerbe und Handwerk

Verbraucherinformationen

g) Social Media

Die Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik betreibt einen eigenen Social Media Account auf Facebook und Instagram. Die Textilreiniger beteiligten sich mit Postings im Jahre 2023.



h) Firmenbesuche 2023

BIM Andrea Kuttner führt regelmäßig Firmenbesuche durch, um unmittelbar Informationen zu den Rahmenbedingungen und der Wirtschaftslage der Branche zu erhalten. Der persönliche Kontakt mit den Mitgliedsbetrieben ist unerlässlich.

Folgende Betriebsbesuche fanden statt:

10. Jänner - Linz: Fa. Seebacher, Fa Käferböck
11. Jänner - Hollabrunn: Fa. Schäberl
1. März - Klagenfurt: Fa. Eva Maria Meschnik
19. April - Salzburg: Fa. Wacht
12. Juli - Bruck an der Leitha: Fa. Stuhl
26. / 27. September - Graz: Fa. Brolli, Fa. Ideal, Fa SauberTEX, Fa. Usen,
Fa. Alexander Magerl
6. / 7. November - BS Schrems
8. / 9. November - Ried im Innkreis: Fa. Märzendorfer

15. Sticker, Stricker - Editorial - KommR Mag. Christian Frankl

Werte Kolleginnen/Kollegen!

Die Rahmenbedingungen für die Betriebe haben sich 2023 nur geringfügig verbessert, die Energiepreise sind gering gefallen, die Inflation blieb aber weiterhin extrem hoch. Dies spiegelte sich auch im diesjährigen KV-Abschluss wider.

Bei einer rollierenden Inflation von 8,7 % konnte ein Abschluss mit 9 % erreicht werden. Dieser Abschluss ist auch unter Bedachtnahme auf die Tatsache zu sehen, dass derzeit hoher Druck besteht, einen Mindestlohn von € 2.000 brutto in absehbarer Zeit zu erreichen. Mit dem diesjährigen Abschluss konnte ein erheblicher Schritt in diese Richtung getätigt werden.



© Katharina Schiffl

Durch die Neugestaltung des wko.at Portals wurde auch unsere Branchenseite überarbeitet und erscheint in einem neuen Erscheinungsbild. Wie gehabt finden Sie alle Inhalte der alten Seite auch auf der neuen.

Im Bereich Social Media planen wir als nächsten Beitrag aus unserem Bereich die Produktion von Film- und Fotomaterial für das Gewerbe Posamentierer. Die ersten Gespräche diesbezüglich laufen bereits.

2023 feierte der Haute Couture Austria Award des Berufszweigs Bekleidungsgewerbe sein 20-Jahr-Jubiläum. Es war eine besondere Freude, zum Jubiläum den Wettbewerb durch einen in Österreich produzierten Stoff zu unterstützen. Wir wünschen dem Wettbewerb auch in Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Abschließend darf ich allen ein erfolgreiches Jahr 2024, vor allem Gesundheit, wünschen!

Ihr

KommR Mag. Christian Frankl
Bundesinnungsmeister Sticker/Stricker

a) Kollektivvertrag der Sticker, Stricker

2023 wurden die KV-Verhandlungen wieder gemeinsam mit der Bekleidung und den Kürschnern durchgeführt. Als Ergebnis der Verhandlungen wurden die KV-Löhne und Lehrlingseinkommen um 9 % erhöht, der Rahmenkollektivvertrag wurde nicht geändert.

Der KV gilt mit 1.1.2024 und ist auf 12 Monate abgeschlossen.

Lohnordnung Sticker, Stricker für alle Bundesländer (ausgenommen Vlbg)		
gültig ab		1.1.2024
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	- Hilfsarbeiten	10,49
Lohngruppe 2	- Angelernte Tätigkeiten	10,73
Lohngruppe 3	- Qualifizierte Arbeiten	10,87
Lohngruppe 4	- Facharbeiten	11,16
Lohngruppe 5	- Qualifizierte Facharbeiten	11,72
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)		
im 1. Lehrjahr		758,00
im 2. Lehrjahr		1.097,00
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit)		
im 1. Lehrjahr		758,00
im 2. Lehrjahr		937,00
im 3. Lehrjahr		1.097,00

Lohnordnung Sticker, Stricker für Vorarlberg		
gültig ab		1.1.2024
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	- Hilfsarbeiten	*11,53/**14,41
Lohngruppe 2	- Angelernte Tätigkeiten	*11,97/**14,95
Lohngruppe 3	- Qualifizierte Arbeiten	*12,43/**15,57
Lohngruppe 4	- Facharbeiten	*13,21/**16,51
Lohngruppe 5	- Qualifizierte Facharbeiten	*14,17/**17,70
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)		
im 1. Lehrjahr		860,00
im 2. Lehrjahr		1.150,00

Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit)	
im 1. Lehrjahr	860,00
im 2. Lehrjahr	1.012,00
im 3. Lehrjahr	1.221,00
im 4. Lehrjahr	1.358,00

*) Kollektivvertragslohn / Stundenlohn in EUR

** Gruppendifferschnittsverdienste bei Stück-, Akkord- oder Prämienentlohnung
gemäß §7(6) RKV

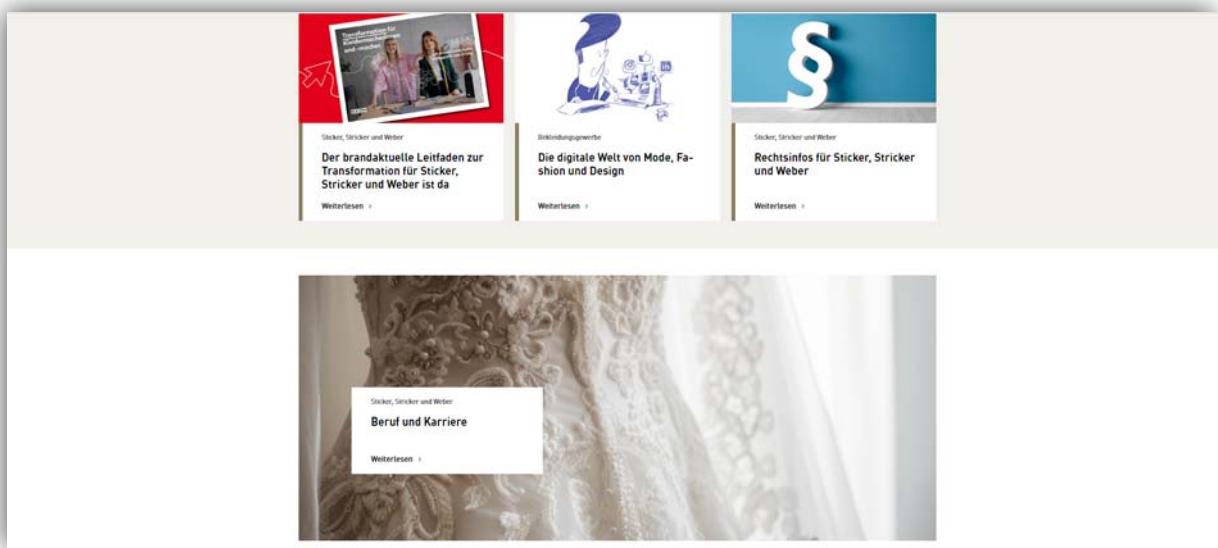
Den detaillierten KV finden Sie auf der Homepage www.textilgewerbe.at

b) Homepage Sticker/Stricker/Weber

Auf der Homepage www.textilgewerbe.at finden Sie, leicht zugänglich, den aktuellen Kollektivvertrag, die Berufsbilder, sowie alle rechtlich relevanten Informationen der Branche.

2023 erfolgte durch die WKO eine Neugestaltung des wko.at Portals, dadurch wurde auch die Seite des Berufszweiges Sticker, Stricker neu gestaltet.

Inhaltlich wurden keine Änderungen vorgenommen. Sämtliche Inhalte der alten Seite sind in neuer Struktur abrufbar.



c) Social-Media-Projekt

Im Rahmen der Social-Media-Aktivitäten der Bundesinnung auf facebook und instagram werden alle Berufszweige präsentiert. Dazu wurden 2022 Kurzfilme und Fotos der Berufszweige produziert.

Als nächstes Gewebe wird der Possamentierer vorgestellt werden. Derzeit laufen die Gespräche zur Vorbereitung der Film- und Fotoproduktion. Im ersten Quartal 2024 ist die Produktion geplant, danach werden die Beiträge auf den Social Media Kanälen platziert.

Beispiel für Posting:


BI Mode- und Bekleidungstechnik Österreich
 Gepostet von Bundesinnung Mode · 20. Dezember 2023 · ...

...

Haute Couture Award 2023

Der Berufszweig Sticker/Stricker unterstützt das HCA 20-Jahr-Jubiläum durch Zurverfügungstellung des Stoffes. KR Mag. Christian Frankl: „Der von Peter Baldinger entworfene und in Vorarlberg produzierte Stoff garantiert Wettbewerbsmodelle die zu 100 % aus Österreich sind.“

Fotos: BI Mode und Bekleidungstechnik, Katharina Schiffli... Mehr anzeigen






HAUTE COUTURE AUSTRIA

Impressum

Herausgeber
Wirtschaftskammer Österreich
Bundesinnung Mode- und Bekleidungstechnik
Wiedner Hauptstraße 63
A 1045 Wien
T: +43 (0)5 90 900 – 3263, E: office@wkonet.at



Verantwortlich
KommR Mst. Christine Schnöll
Bundesinnungsmeisterin

Mag. Wolfgang Muth
Bundesinnungsgeschäftsführer-Stv.

FOTOGRAFIN: OLGA RUBIO DALMAU